

UWC DEUTSCHLAND

Netletter 45: Coming up: UWC-Jahrestreffen in Kiel!

Liebe UWClerrinnen und UWClerr!

Liebe UWClerrinnen und UWClerr!

Wir möchten Euch mit diesem Netletter noch einmal ganz herzlich an unser diesjähriges Jahrestreffen in Kiel erinnern! Was Euch genau erwartet, könnt Ihr gleich ein Stück weiter unten lesen! In diesem Netletter gibt es außerdem auch einen längeren Meinungsartikel (geschrieben von mehreren Alumni) als Diskussionsbeitrag zur Positionierung von UWC und UWC Deutschland bezüglich UWC-Werte, Nachhaltigkeit und Vielfalt.



Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und hoffen, viele von Euch in Kiel zu sehen!

Euer Network-Vorstand

Bild: Vorstandstreffen in Berlin im Juni 2014 (v.l.n.r. Inga Schüttfort, Anne Bettina Nonnaß, Klaus Kohrt, Martin Meyerhoff, Lisa Bausch, Janna Pinsker)

In diesem Netletter:

- [Meinungsartikel: UWC Deutschland: Wir wollen uns für UWC-Werte, Nachhaltigkeit und Vielfalt engagieren!](#)
- [Frischer Wind bei UWC: Jahrestreffen 2014 in Kiel \(5.-6. Juli\)](#)
- [UWC News aus Freiburg: Das Team wächst!](#)
- [UWC App kann von Euch getestet werden!](#)
- [Praktikum Stiftungsmanagement? UWC Büro in Berlin sucht Unterstützung!](#)

Meinungsartikel*: UWC Deutschland: Wir wollen uns für UWC-Werte, Nachhaltigkeit und Vielfalt engagieren!

Von Jonas Schönefeld, Carina Bayerdörffer, Lukas Wallrich, Inga Reichelt und Sara Heinrich

Zahlreiche Ereignisse in vergangenen Jahren haben das Potential, UWC über die nächsten Jahrzehnte zu prägen. Zu diesen zählt das atemberaubende Wachstum der Bewegung (neue Colleges in Maastricht, Armenien, Deutschland, mit der Idee bis 2025 auf 25 Colleges zu wachsen), gleichzeitig jedoch der Verlust des Colleges in Venezuela und erhebliche finanzielle Schwierigkeiten am Atlantic College und in Italien, was - zumindest in Großbritannien - dazu geführt hat, dass nur noch die Hälfte aller Schüler über Nationalkomitees und mit bewährten Methoden, einschließlich Stipendien im Bedarfsfalle, ausgewählt werden.

Save-the-Date Eröffnungsfeier in Freiburg

Das UWC Robert Bosch College wird eröffnet! Die zentrale UWC-Feier findet am 20. und 21. September 2014 in der Kartaus in Freiburg statt. Alle Alumni sind herzlich eingeladen! Neben einem Empfang bei der Stadt Freiburg wird es ebenso eine Feier geben, bei der UWC Deutschland Alumni die First-Years und das College willkommen heißen. Anmelden könnt Ihr Euch ab Ende Juni auf der Homepage www.uwc.de

Coming up: Zero-First-Year-Treffen und Third-Year-Treffen

Wie jedes Jahr veranstalten wir für unsere derzeitigen und neuen StipendiatInnen ein Zero-First-Year-Treffen zum Kennenlernen, Austauschen und Zeit verbringen. Dieses Jahr vom 19. bis 22. Juni auf der Burg Lohra in Thüringen. Wie es war, berichten wir im nächsten Netletter. Ebenso gibt es für alle diesjährigen Absolventen das Third-Year-Treffen. Diesmal dem Jahrestreffen in Kiel vorausgehend vom 3. bis 5. Juli. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte sich kurzfristig bei Lisa oder Klaus melden (lisa.bausch@uwc.de oder klaus.kohrt@uwc.de).

Deine Geschichte für "UWC und dann?"

Falls auch Ihr Euch vorstellen könnt, etwas für uns in dieser Rubrik zu schreiben und mit uns einen kleinen Ausschnitt aus Eurem Leben zu teilen, schickt uns eine Email (janna.pinsker@uwc.de).

 [UWC Deutschland auf Facebook](#)

Gleichzeitig sieht sich UWC internen wie externen Herausforderungen ausgesetzt. Zu diesen zählen die immer schneller voranschreitende Verschärfung des Klimawandels und die Verantwortung von UWC in diesem Bereich. Ebenso wichtig ist die Frage, wen UWC erreicht – eine Frage, die mit dem Leitthema “Diversity” auf dem UWC Kongress in Cardiff 2013 auf der Tagesordnung der Bewegung nach oben rückte.

Wir sind der Meinung, dass sich die UWC-Bewegung mit diesen Themen noch viel mehr und besonders durch transparenten, offenen, dezentralen und zielorientierten Dialog auseinandersetzen muss. Besonders da das Organisationsmodell in großem Maße auf ehrenamtlicher Tätigkeit beruht, gibt es viel Bedarf aber auch Potenzial für diesen Dialog. Eine “Bewegung”, die vor den großen Herausforderungen unserer Zeit die Augen verschließt, oder sich auf Lippenbekenntnisse wie zum Beispiel Nachhaltigkeit beschränkt, riskiert, Ehrenamtliche wie Sponsoren künftig weniger begeistern zu können.

Als einem der einflussreichsten Nationalkomitees fällt UWC Deutschland hier eine Schlüsselrolle zu, entsprechende Debatten anzustoßen und Impulse zu geben. Mit wachsendem Einfluss und wachsender Finanzkraft wächst auch die Mitverantwortung für die weltweite Entwicklung von UWC. Wir vertreten die Meinung, dass für UWC Deutschland die folgenden drei Themen hierbei im Vordergrund stehen sollten:

1. UWC-Werte gemäß der Mission bewahren und entwickeln
2. Eine Nachhaltigkeitsstrategie für UWC Deutschland entwickeln
3. Vielfalt in all ihren Aspekten (nicht nur nationale) bei UWC ernst nehmen

UWC-Werte bewahren und entwickeln

Was UWC von vielen anderen internationalen Schulen unterscheidet, ist das Angebot einer hochklassigen Bildung, die prinzipiell jedem ungeachtet der finanziellen Möglichkeiten offen steht.



denken, dass das Nationalkomiteesystem für die Auswahl der SchülerInnen der beste Weg ist und sehen mit Sorge, dass einige Colleges immer mehr DirektbewerberInnen für das zweijährige IB aufnehmen. Wenn bei Direktbewerbungen andere Kriterien angelegt werden, könnte das zur Folge haben, dass sich die Kultur an den UWCs langfristig verändert. Deshalb ist es für UWC Deutschland jetzt wichtig, sich im internationalen Kontext dafür einzusetzen, dass UWC-SchülerInnen nur über die Komitees ausgewählt werden und im Bedarfsfall Stipendien erhalten. Gegenüber Colleges, die Schüler für das zweijährige IB Modell außerhalb des Nationalkomiteesystems aufnehmen, sollte UWC Deutschland eine klare Stellung vertreten.

Eine Nachhaltigkeitsstrategie für UWC Deutschland erarbeiten

Die UWC-Bewegung schreibt sich das Thema Nachhaltigkeit in ihrer Mission auf die Fahnen. Dennoch wird davon in Schlüsselbereichen wie der Bekämpfung des Klimawandels praktisch noch sehr wenig umgesetzt. Fakt ist, dass die UWC-Erfahrung

oft eine internationale und emissionsintensive Lebensweise mit sich bringt, und dies selten offen und kritisch reflektiert wird. Mit dieser Tatsache müssen wir uns besonders im Hinblick auf konkrete Maßnahmen ernsthaft auseinandersetzen. Durch den Nachhaltigkeitsfokus des UWC Robert Bosch College (UWC RBC) setzt UWC Deutschland ein wichtiges Zeichen, muss diese Haltung allerdings in der eigenen Arbeit durch konkrete Aktionen verankern und nach außen sichtbar und glaubhaft vertreten. Wir schlagen vor, eine Nachhaltigkeitsstrategie für UWC Deutschland zu entwickeln, die die folgenden Ansätze beinhalten sollte:

- der Erwerb von Emissionszertifikaten für die von UWC-SchülerInnen aus Deutschland verursachten Flugemissionen (siehe Artikel von Jonas Schönefeld im Netletter vom Dezember 2013)
- eine Green Procurement Praxis (nachhaltige Beschaffung) für das Stiftungsbüro und das UWC RBC (einschließlich nachhaltiger Büromaterialien, FairTrade-Produkte etc.)
- die Sensibilisierung der neuen UWC-SchülerInnen aus Deutschland für Nachhaltigkeit im Rahmen der UWC-Erfahrung. Basierend auf den Erfahrungen des deutschen UWC Short Courses in Freiburg zum Thema Nachhaltigkeit könnte beispielsweise beim Zero-First-Year-Treffen im nächsten Jahr das Thema 'Der Klima-Fußabdruck der UWC-Lebensweise' thematisiert werden.

Wir schlagen vor, eine Debatte über diese und andere Nachhaltigkeitsideen beim Jahrestreffen 2014 zu beginnen und dann eine Arbeitsgruppe zu bilden, die konkrete Maßnahmen erarbeitet, sich um die Umsetzung kümmert und die Ergebnisse veröffentlicht. Ein solcher Prozess würde die Glaubwürdigkeit von UWC Deutschland stärken, um sich auch international mit starker Stimme für eine ernsthafte Debatte und effektives Handeln zur Stärkung der Nachhaltigkeit bei UWC einzusetzen.

Vielfalt bei UWC ernst nehmen

Dass UWC oft nur Mittel- und Oberschichten erreicht und dadurch viel potentielle Wirkungskraft verliert, wurde in den Diskussionen zum Thema Vielfalt beim Internationalen UWC Kongress in Cardiff 2013 klar unterstrichen. Bei UWC Deutschland versuchen wir, neue Zielgruppen über die TrauDich Initiative und andere Möglichkeiten an UWC heranzuführen.



Bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen gibt es allerdings noch viel zu tun. Nur wenige Colleges sind barrierearm, obwohl es zum Beispiel am Red Cross Nordic College und in Mostar positive Beispiele für die Inklusion von SchülerInnen mit Behinderungen gibt (<http://accessibility-uwc.blogspot.de/>). Dennoch sind Informationen darüber, welche Unterstützung geleistet werden kann, häufig nicht vorhanden oder potentiellen Bewerbern nicht zugänglich. Wir sehen es als Aufgabe von UWC Deutschland, Barrieren abzubauen und sich ernsthaft und zukunftsweisend mit dem Thema Inklusion von Menschen mit den verschiedensten Behinderungen auseinanderzusetzen. Wir finden, dass die Eröffnung des UWC RBC Gelegenheit dazu bietet, ein Bewusstsein für die Relevanz von Inklusion zu entwickeln und ermutigende Beispiele zu schaffen. Hierzu gehört zum Beispiel, dass UWC Deutschland ein barrierefreies Bewerbungsverfahren anstreben sollte und die starren Altersgrenzen aufweichen könnte, um SchülerInnen mit Behinderungen und daher manchmal anderen

Bildungsbiographien eine faire Chance zu geben. Klar ist, dass das Thema Inklusion weit über die bauliche Zugänglichkeit hinausgeht.

Darüber hinaus sehen wir noch größeres Potential durch UWC-Aktivitäten jenseits der zwei Stipendienjahre mehr SchülerInnen sowie andere Zielgruppen anzusprechen. Zwei erfolgreiche Short Courses in Deutschland waren ein starker Anfang und sollten fortgesetzt werden; nun gilt es aber auch, neuartige Formate zu nutzen, um die Mission von UWC einer breiteren Zielgruppe zu vermitteln. Der niederländischen UWC-Bewegung ist es zum Beispiel durch landessprachige Short Courses, Aktionstage an Schulen und LehrerInnenfortbildungen gelungen, die UWC-Werte deutlich breiter erfahrbar zu machen und UWC werteorientierter und weniger elitär zu positionieren.

Wir wünschen uns, dass UWC Deutschland hier von den Erfahrungen anderer lernt, und mit gutem Beispiel vorangeht, um zur Weiterentwicklung der UWC Bewegung beizutragen.

Warum UWC Deutschland jetzt aktiv werden muss

Die drei Themen UWC-Werte, Nachhaltigkeit und Vielfalt stellen große Herausforderungen für die UWC Bewegung dar. Sie kann ihnen nur effektiv begegnen, wenn es gelingt, die Ideen, Kompetenzen und Schaffenskraft aller Beteiligten einzubeziehen. Entsprechend halten wir eine breite und transparente, aber zielorientierte Diskussion für unverzichtbar. Wir wünschen uns, dass UWC Deutschland diese Themen als Anreiz sieht, seine eigenen Strukturen und die Strukturen von UWC International so zu nutzen und zu entwickeln, dass ein konstruktiver und gebündelter Dialog und Umsetzungsprozess zu diesen Themen stattfinden kann. Je besser es gelingt, Ehemalige einzubinden - und je effektiver Ehemalige sich einbringen -, desto mehr Veränderung und Beitrag zur Bewegung wird möglich. Eine gelungene Einbindung von möglichst vielen Ehemaligen aus allen Generationen motiviert uns alle. Wichtig ist natürlich auch der regelmäßige Austausch mit UWC International. Wir würden uns freuen, wenn das kommende Jahrestreffen 2014 genutzt werden würde, um die Themen Werte, Nachhaltigkeit und Vielfalt mehr in den Vordergrund zu rücken.

Bilder: UWC Deutschland Shortcourse zum Thema Nachhaltigkeit in Freiburg

* Anmerkung der Redaktion: Das UWC Network bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, Meinungen im News- oder Netletter kundzutun. Diese Meinungsartikel spiegeln jedoch nur die individuelle Meinung einzelner Alumni wider und sind nicht die offizielle Position des Network. Das Network distanziert sich von Äußerungen die Rechte anderer beeinträchtigen können.

[^ back to top](#)

Frischer Wind bei UWC: Jahrestreffen 2014 in Kiel (5.-6. Juli)

Vergangenes Jahr war es der Süden und für das diesjährige Jahrestreffen ist der Norden an der Reihe: Wir erwarten Euch am 5. und 6. Juli in Kiel! Unser Motto „Frischer Wind bei UWC“ spielt natürlich auch auf die Eröffnung des Colleges in Freiburg an. Aus Freiburg wird so auch ein Vertreter des Robert Bosch Colleges anwesend sein und vom aktuellen Stand der Vorbereitungen berichten. Neben der üblichen Zeit zum Reden, Kennenlernen und Austauschen, wollen wir nachmittags mit Euch in drei Blöcken UWC näher



heranholen: Unter INPUT wollen wir Euch von allen Neuigkeiten bei UWC berichten (z.B. wird dieses Jahr ein weiteres College in Armenien eröffnet), bei ACTION teilen Alumni ihre Talente und Ihr könnt Euch am Yoga, Programmieren oder Frisbee versuchen. Und unter OUTPUT geben wir Euren Ideen Raum und Zeit und wollen gemeinsam diskutieren, wie wir die UWC-Landschaft in Zukunft gestalten können. An dieser Stelle wird sich sicherlich auch die Gelegenheit bieten, Eure Reaktionen zum heutigen Meinungsartikel einzubringen. Abends bleibt dann genug Zeit zum Weiterdiskutieren oder zum entspannten Austausch beim Grillen und danach. Anmelden für das Jahrestreffen in Kiel könnt Ihr Euch noch bis zum 30. Juni [hier](#). Und falls ihr Sorge habt, die WM-Spiele zu verpassen - wir sorgen für Public Viewing am Jahrestreffen!

P.S. Für unseren ACTION-Teil haben wir zwar schon einige Aktivitäten initiiert, aber falls Ihr selbst Lust habt, Euer Talent zu teilen (von Schach bis zur Flyer-Gestaltung), wäre das toll! Meldet Euch einfach bei Inga (Inga.schuettfort@uwc.de).

Bild: Kiel Luftaufnahme - © Klaas Ole Kürtz - [CC-BY-SA](#)

[^ back to top](#)

UWC News aus Freiburg: Das Team wächst!

Für unsere Kolumne klopfen wir alle paar Monate bei Carina Petruch an, die das Freiburger Büro leitet: Was gibt es Neues bei Euch? Und in diesem Monat ist das Team vor allen Dingen damit beschäftigt, weiteres Personal für den administrativen Bereich auszuwählen: Es gibt für das zukünftige UWC RBC nun schon eine Bibliothekarin, einen IT-Beauftragten und eine Communications Managerin. Aber auch die Vorbereitungen auf das Eintreffen der SchülerInnen laufen auf Hochtouren: Einige SchülerInnen sind mitten im Prozess der Visabeantragung, was in einigen Fällen wohl recht nervenaufreibend ist - das Freiburger Büro unterstützt, wo es nur geht. Vor Ort sind außerdem Alumni aus dem Raum Freiburg gerade dabei, ein Netzwerk an Gastfamilien aufzubauen. Und das Student Handbook mit sämtlichen Infos zum College wird ebenso bald an die SchülerInnen versendet. Und jetzt... sind es nur noch 3 ½ Monate bis zur Eröffnung!



Bild: Das Schüler- und Lehrerdorf ist fast fertig - nur noch ein Haus fehlt.



Bild: Ein "dorm room" von innen: viel Licht und Ausblick ins Grüne

[^ back to top](#)

UWC App kann von Euch getestet werden!

Diese Nachricht hat Euch vielleicht schon von Eurem College erreicht...

In den vergangenen Monaten haben UWC Alumni und MitarbeiterInnen an einer UWC App gearbeitet. Die App soll unter anderem verschiedene UWC-Kommunikationskanäle zusammenführen. Bevor das Ganze allerdings weiterentwickelt wird, soll erst die UWC-Gemeinschaft das Konzept für diese App kommentieren. Die Umfrage dauert zirka 15 Minuten und Ihr könnt [hier](#) teilnehmen.

[^back to top](#)

Praktikum Stiftungsmanagement? UWC Büro in Berlin sucht Unterstützung!

Wir suchen Alumni, die unsere Arbeit im Stiftungsbüro unterstützen:

- 1) **Eröffnung des Colleges in Freiburg:** Ihr plant mit uns die Eröffnungsfeier des UWC Robert Bosch Colleges (ab sofort für drei Monate)
- 2) **Schülerwerbung:** Ihr werbt überregional in Deutschland und über Social Media Bewerber für die UWC-Auswahl 2015 (ab sofort bzw. spätestens ab September für drei Monate)
- 3) **Ihr testet unser neues Online-Bewerbungstool** (Mitte Juli bis Mitte August 2014)
- 4) **Ihr unterstützt den Bewerbungsprozess** vom Bewerbungsschluss bis zur Platzzusage (November 2014 bis März 2015)

Je nach Praktikumsdauer und Bedarf bieten wir eine kleine Aufwandsentschädigung an. Kurzbewerbung (CV, Motivation) bitte an: bewerbung@uwc.de.

Wer punktuell Zeit und Lust hat, bei der Schülerwerbung zu helfen, meldet sich bitte bei mandy.buschina@uwc.de

[^back to top](#)

MailChimp

[unsubscribe from this list](#) | [update subscription preferences](#)